190

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8, den 9. März 1943.
Unter den Linden 69

Fernsprecher: 11 00 30
Postscheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

W N Nr. 134/43

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Zum Bericht vom 3. Februar 1943 betreffend Jhre Dienstreise nach Rom.

Jm Hinblick auf die aus kriegswichtigen Gründen allgemein angeordnete Einschränkung der Dienstreisen und mit Rücksicht auf die zur Verfügung stehenden geringen Reisekostenmittel vermag ich Jhrem Antrag auf Genehmigung einer Dienstreise nach Rom zurzeit nicht zu entsprechen, da es sich nicht um eine kriegswichtige Dienstreise handelt.

Die Heranziehung der ersparten Besoldungsbezüge des Leiters des Jnstituts in Rom für den vorliegenden Zweck ist haushaltsrechtlich nicht zulässig.

Jm Auftrage
gez. Mentzel.

Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Kanzlei

Beglaubigt
Ungestellte.

An
den Herrn kommissarischen Leiter
des Deutschen Historischen Jnstituts
in Rom

in
B e r l i n NW 7.